

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 14 (1954-1955)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Tätigkeit der Kreis- und Bezirkskonferenzen im Schuljahr 1954/55

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revisorenbericht

Die Unterzeichneten haben heute die Jahresrechnung geprüft und in bester Ordnung befunden. Sie möchten die Gewissenhaftigkeit des Kassiers säumigen Beitragszahlern zur Nachahmung empfehlen.

Mit dem verdienten Dank an den Rechnungsführer beantragen wir zu seiner Entlastung der Delegiertenversammlung die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung.

Chur, den 20. September 1955.

Die Revisoren: *A. Stohr; S. Toscan.*

Tätigkeit der Kreis- und Bezirkskonferenzen im Schuljahr 1954/55

A. Kreiskonferenzen

Bregaglia

Bericht fehlt.

Bernina

I nostri boschi.

Rel.: Isp. for. cant. Jenny.

Sprachmischung im Namenbestand Graubündens.

Referent: Prof. Szadrowsky.

Come si fa un' inchiesta linguistica.

Rel.: Prof. Ghirlanda.

Alkoholnot und ihre Bekämpfung.

Referent: Buchli.

La contrada di Campocologno e Zalende.

Rel.: Mo. Pianta.

Le mie esperienze in 45 anni d'insegnamento.

Rel.: Mo. A. Tognina.

Il maestro.

Rel.: R. Nussio.

Chur

Stellungnahme zu den Traktanden des BLV.

Exkursion nach Zervreila:

Besichtigung des Kraftwerkbaues,

Botanische Orientierung.

Besuche verschiedener Ausstellungen im Kunsthaus Chur.

Stufenkonferenzen:

Gesangsunterricht an der Unterstufe; Leiter: J. Derungs.

5. und 6. Klasse: Die Klassenlager.

Churwalden

Gedanken zum Thema «Blockunterricht».

Referent und Praktikant: N. Lareida, Lehrer, Chur.

Aufstellung eines Stoffplanes: Die Dorfgemeinschaft im Sinne des Blockunterrichtes.

Ausarbeitung des Themas durch die einzelnen Kollegen.

Skiturnkurs in Tschierschen.

Leitung: Prof. Chr. Patt.

Besichtigung der Tuchfabrik Pedolin, Chur.

Davos-Klosters:

Mundart und Schriftsprache, Aussprache-Erziehung an unseren Schulen.

Referent: Emil Frank, Zürich.

Sprachkurs.

Referent: Prof. Oskar Fitz, Wien.

Sprechen und Sprachpflege.

Referent: Th. Schlegel, Klosters.

Turnkurse.

Leitung: Hans Flury, Otto Planta, Frl. E. Schneider, Chur.

Disentis

Das Temperament des Kindes und dessen Bedeutung für die Erziehung und Charakterbildung.

Referent: A. Hendry, Sedrun.

Besichtigung der Hovag in Domat/Ems.

Fünf Dörfer

Besuch des Rätischen Museums.

Leitung: Prof. Dr. Joos, Chur.

Heinzenberg-Domleschg

Vorbereitung auf die Kant. Delegiertenversammlung.

Votant: Chr. Caviezel, Sekundarlehrer, Thusis.

Möglichkeit und Notwendigkeit eines Um- und Ausbaues unseres Volksschulwesens.

Referent: Schulinsp. G. D. Simeon.

Jeremias Gotthelf.

Referent: Ernst Balzli.

Psychologische und methodische Probleme des Abschlußklassenunterrichtes.

Referent: Karl Stieger, Rorschach.

Besichtigung der Hovag in Domat/Ems.

Referenten: Dr. Risch und Nationalrat Dr. Gadiant.

Herrschaft

Vorbereitung auf die Kant. Delegiertenversammlung.

Spracherziehung und Musik in der Schule.

Referent: E. Frank, Zürich.

Imboden

Ausbau und Umbau des Volksschulwesens.

Referent: Schulinspektor G. D. Simeon.

Lichtbildervortrag über das Problem des Abschlußklassenunterrichtes.

Referent: Karl Stieger, Rorschach.

Besichtigung der Maggfabriken und des Flughafens Kloten.

Ilanz

Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung.

Referent: F. Gasner, Sekundarlehrer, Flims.

Experienzas e giavischs digl entruidament de clamada.

Referent: V. Durschei, intermediader de clamada.

Lungnez

Der Schulgesang als volkerzieherische Notwendigkeit.

Referent: L. Juon.

Atemtechnik.

Referent: E. Jöhri.

Sur Balzer Alig, l'emprema pli impurtonta flur literara ord il tschespet romontsch catolic della Surselva.

Referent: Chr. Solèr.

Mittelprätigau

Grundlagen des Gesangsunterrichts.

Referent: J. Derungs, Lehrer, Chur.

Die Methodenfrage im Gesangsunterricht in bezug auf das Notensingen.
Referent: L. Juon, Musiklehrer, Chur.
Hilfen im Sprachunterricht unserer Volksschule.
Referent: Prof. Frank, Zürich.

Moesa

Il libro di canto del Grigioni Italiano.
Rel.: Isp. R. Bertossa e Mo. G. Albertini.
Relazioni dei delegati alla conferenza cantonale.
Federigo Tozzi.
Rel.: Dott. R. Boldini.
La quarta classe alle Prenormale di Roveredo.
Discussione.
Il Grigione Italiano.
Conf. con proiezioni del dott. R. Boldini.

Müstair

Il böt da l'educaziun.
Votant: R. Luzzi.
Davart famiglias veglias in Vnuost e Val Müstair.
Referent: Insp. T. Schmid.
Rumantsch o rumantsch da scoula.
Votant: A. Planta.
Tschernas.
Impreviss: Coll. Planta spordscha la marenda da cumgià.

Oberengadin

Meine Reise durch Skandinavien.
Lichtbildervortrag: Dr. H. Schmid, Samedan.
Erziehung zur Ehrfurcht.
Referent: Dr. Stückelberger, Rektor, Samedan.
Gedanken zum Aufsatzunterricht in den Volksschulen.
Referent: Insp. T. Schmid.
Romanischer Sprachkurs in Scuol 18.—21. April.

Oberhalbstein

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk.
Referent: Dr. K. Lendi.
Verlust und Wiedergewinn der erzieherischen Fähigkeiten.
Referent: Dr. Alf. Reck, Oberriet.

Rheinwald-Avers

Das Problem der Sprachschulung. Referat.
Schwierigkeiten der Satzlehre. Praktische Arbeit.
Die Stufenziele im muttersprachlichen Unterricht. Referat.
Schwierigkeiten der Rechtschreibung. Praktische Arbeit.
Der Sprachunterricht auf der Volksschule.
Referent und Leiter: Insp. Knupfer, Chur.
Der Aufsatzunterricht.
Referent: Insp. Disch.
Lichtbildervortrag über Lokalgeschichte von Splügen.
Referent: Pfr. P. Heinrich, Splügen.

Safien

Arbeitsprogramm während vier Konferenzen:
Pflege des Sprachunterrichts und Kampf gegen den Sprachzerfall.
Referent: Schulinspektor L. Knupfer.
Einzelreferate: Frl. A. Zinsli und Insp. Disch.

Schams

Bericht fehlt!

Schanfigg

Viertägige Arbeitskonferenz in Arosa. Thema: Muttersprache.

Leitung: Schulinsp. L. Knupfer.

Besondere Schwierigkeiten der Sprachlehre.

Referent: Schulinsp. L. Knupfer.

Besuch der Ausstellung: Kunst und Leben der Etrusker im Kunsthaus Zürich.

Suot-Tasna

Spazi e temp.

Referent: J. Vonmoos, ma. sec., Scuol.

Ouvra svizzra da lectüra per la giuventüna.

Referent: Dr. K. Lendi, Chur.

Jeremias Gotthelf e sias ouvas.

Referent: sign. rav. J. Grand, Sent.

Origen da las funtanas mineralas de Scuol-Tarasp.

Referent: J. Vonmoos, ma. sec., Scuol.

Sur-Tasna

Das Jugendschriftenwerk.

Referent: Dr. K. Lendi, Chur.

Geologische Formationen im Unterengadin.

Referent: Fl. Bischoff, Sekundarlehrer, Samedan.

Der protestantische Mensch, Versuch einer Typologisierung.

Referent: Pfr. H. Fontana, Lavin.

Der Deutschunterricht in unseren Schulen.

Referent: Gion Filli, Lehrer, Zernez.

Unterhalbstein

Möglichkeiten der methodischen Stimmbildung in der Schule.

Referent: L. Juon, Chur.

Atmung und Stimme im Schulunterricht.

Referent: E. Jöhri, Thusis.

Valendas-Versam

Besichtigung der Großkraftwerke Zervreila-Safien.

Ausbau der oberen Klassen der Volksschule.

Referent: N. Lareida, Chur.

Teilnahme an der Konferenz Heinzenberg-Domleschg in Thusis.

Vorderprätigau

Hilfen im Sprachunterricht unserer Volksschule.

Referent: Prof. Frank, Zürich.

Singen auf der Unterstufe, auf der Mittelstufe und auf der Oberstufe (drei Konferenzen).

Referent: Musiklehrer W. Lüthy.

B. Bezirkskonferenzen

Prätigau

Schulbesuche in Sargans, Vilters und Flums.

Referate:

Die Schulverhältnisse in den Kantonen St. Gallen und Appenzell, von Ch. Lötscher, Schiers.

Die Ganzheitsmethode, von A. Schmid, Grösch.

Die Abschlußklassen, von Hs. Simmen, Fideris.

Die Sekundarschulstufe, von J. Senti, Schiers.

Besuch des Gonzenbergwerkes.

Schams-Rheinwald-Avers

Besuch der Hovag in Domat/Ems.

Ausbau der Oberstufe.

Referent: Insp. G. D. Simeon.

Singen im Rahmen der Bezirkskonferenz.

Leitung: T. Dolf.

Vorderrhein-Glenner

Die Tuberkulose, ihr Wesen, ihre Behandlung und ihre Verhütung durch die BCG-Impfung.

Lichtbildervortrag von Dr. L. Cabernard, Davos.

Der Aktuar des BLV: R. G. Tschuor.

Dürfen wir in diesem Zusammenhang *alle Konferenzvorstände* erneut dringend bitten, dem Aktuar des BLV auf Ende des Schuljahres (auch ohne mehrmalige Aufforderung!) eine kurzgefaßte Zusammenstellung der Konferenzthemen abzuliefern? Leider fehlen uns auch diesmal wieder die Berichte aus zwei Konferenzen.

Der Vorstand des BLV.

Berichte und Mitteilungen

Zur neuen Verordnung über unsere Versicherungskasse

Das Gesetz über die Besoldung der Volksschullehrer im Kanton Graubünden vom 4. April 1954 befaßt sich in den Artikeln 19 und 22 mit dem finanziellen Aufbau unserer Versicherungskasse. Es brachte ihr einerseits erhöhte Einnahmen an Prämien, indem es die Leistung des Lehrers von Fr. 280.— auf Fr. 300.— und diejenige der Gemeinde von Fr. 160.— auf Fr. 220.— ansteigen ließ, während der Kanton nach wie vor Fr. 220.— für jeden aktiven Lehrer einbezahlt. Andererseits aber muß die Kasse laut Art. 22 auf den jährlichen Kantonsbeitrag von Fr. 100 000.— verzichten, den ihr der Großratsbeschluß vom 25. November 1946 zuerkannt hatte.

Diese neuen Bestimmungen verlangten eine Revision der bisher geltenden kleintätlichen Verordnung über die Lehrerversicherungskasse. Mit den Vorbereitungen dazu begannen die Verwaltungskommission und der Vorstand des BLV schon vor der Annahme des Gesetzes. Nach ihrer Auffassung sollten bei dieser Gelegenheit erreicht werden:

1. die Erhöhung der in Zukunft auszurichtenden Maximalrenten auf Fr. 3100.— und bescheidene, nach ihren Prämienzahlungen abgestufte Zulagen an die seit 1946 Pensionierten,
2. etwas erhöhte Leistungen an Lehrer, die schon in jungen Jahren invalid werden, sowie an Witwen und Waisen,
3. einige Änderungen in bezug auf die Verwaltung der Kasse, die sich aus der Praxis der Kommission ergaben.

Eine der Gehaltsaufbesserung ungefähr entsprechende Erhöhung der Maximalrente hat man wohl ziemlich allgemein erwartet. Auf Grund einläßlicher Berechnungen des Kassiers glaubten Verwaltungskommission und Vorstand des BLV, den oben genannten Vorschlag machen zu dürfen, und begründeten ihn in einer gemeinsamen Eingabe an das Erziehungsdepartement zu Händen des Kleinen Rates. Dieser beschloß, über die finanzielle Tragweite des Vorschlages von Herrn Prof. Trepp ein versicherungstechnisches Gutachten einzuholen. Herr Prof. Trepp führt darin aus, daß die finanzielle Lage der Kasse infolge des Wegfalles der erwähnten Fr. 100 000.—, der durch die größeren Prämien nur zu etwa 60 % ausgeglichen werde, außerordentlich gespannt sei und daß es einer sehr sorgfältigen Pensionierungspraxis bedürfe, um sie im Gleichgewicht zu erhalten. Die vorgeschlagene Maximalrente und die in Aussicht genommenen Zulagen zu den bereits laufenden Renten würden einen jährlichen Mehraufwand von Fr. 75 000.— bedingen und wären daher nicht zu verantworten.

Namens des Kantonalvorstandes und im Einverständnis mit der Verwaltungskommission äußerte sich der damalige Präsident des BLV, Herr Sekundarlehrer Hans